



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde
am 16.03.2016, 18:15 Uhr,
im Rathaus Eberswalde, Raum: 206, Breite Straße 41 - 44,
16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 18.03.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
Prüfbericht über die Ergebnisse der durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eberswalde im Haushaltsjahr 2015 durchgeführten Prüfungen
8. Informationsvorlagen
- 8.1. Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle 2015
Vorlage: I/0014/2016 Einreicher: Antikorruptionsstelle
9. Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Fischer, eröffnet die 4. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 18:15 Uhr.

TOP 2**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Fischer stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind 3 Stadtverordnete anwesend.
(Anlage 1)

TOP 3**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 18.03.2015**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 4**Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung der 4. öffentlichen Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5**Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 7**Informationen aus der Stadtverwaltung****Prüfbericht über die Ergebnisse der durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eberswalde im Haushaltsjahr 2015 durchgeführten Prüfungen**

Frau Wendlandt informiert darüber, dass dem Rechnungsprüfungsamt der Entwurf des Jahresabschlusses 2013 seit dem 29.01.2016 vorliegt. Unter der Voraussetzung, dass während der Prüfung keine unvorhergesehenen Schwierigkeiten auftreten, ist geplant am 08.06.2016 eine zusätzliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses durchzuführen. Die weitere Abfolge der Behandlung in den Ausschüssen und in der Stadtverordnetenversammlung wäre dann der AWF am 16.06.2016, der Hauptausschuss am 23.06.2016 und die Stadtverordnetenversammlung am 30.06.2016.

Frau Wendlandt weist darauf hin, dass der Prüfbericht über die Ergebnisse der durch das Rechnungsprüfungsamt im Haushaltsjahr 2015 durchgeführten Prüfungen den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses in schriftlicher Form vorliegt. Da die Erstellung der Jahresabschlüsse und damit auch der jährlichen Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes nach Einführung der Doppik zeitlich verzögert ist, strebt das Rechnungsprüfungsamt eine zeitnahe Berichterstattung zumindest über die sonstigen im Vorjahr durchgeführten Prüfungen an. Nachfolgend soll auf ausgewählte Sachverhalte näher eingegangen werden.

Frau Hoffmann stellt die Ergebnisse der durchgeführten Visakontrolle dar und berichtet über die Ergebnisse der Prüfung von Vergaben und über daraus resultierende Maßnahmen der Verwaltung sowie über die im Haushaltsjahr 2015 durchgeführten Prüfungen von Fördermittelabrechnungen, die vor Einreichung bei den Fördermittelgebern als Vorprüfung für diese erfolgt. Weiterhin wird über die Prüfung der Berechnung von Straßenbau- und Erschließungsbeiträgen und des Kostenersatzes für Grundstücksanschlussleitungen zur Niederschlagswasserbeseitigung informiert.

Frau Wendlandt macht Ausführungen über die Prüfung der freien Träger von Kindertagesstätten und dabei aufgetretene spezielle Probleme hinsichtlich der Erstattung der Personalkosten des notwendigen pädagogischen Personals durch den Landkreis Barnim. Seitens der freien Träger besteht die Pflicht, alle Einnahmemöglichkeiten und damit die mögliche Zuschussgewährung durch den Landkreis Barnim voll auszuschöpfen. Mit einem freien Träger bestehen dahingehend Probleme.

Frau Wendlandt berichtet weiterhin über die Kassenprüfungen, die im Jahr 2015 durchgeführt wurden. Das ausführliche Protokoll zur Prüfung der Stadtkasse wird im nicht öffentlichen Teil des Ausschusses behandelt.

Frau Wendlandt geht auf die Ergebnisse der Prüfung der Betriebskostenabrechnungen 2014 für die städtischen Friedhöfe und die Straßenreinigung bzw. den Winterdienst ein und zeigt

insbesondere die Problematik der auch weiter angefallenen Defizite beim Friedhof auf.

Herr Morgenroth zeigt sich erfreut über die bei der Visakontrolle zu verzeichnende geringere Fehlerquote im Jahr 2015 im Vergleich zum Jahr 2014 und fragt, ob sich die bei der Prüfung von Vergaben festgestellten Fehler in bestimmten Bereichen der Verwaltung häufen oder auch bestimmte Fehler wiederholt auftreten.

Frau Hoffmann antwortet, dass die Fehler bei der Prüfung von Vergaben eher bei freihändigen Vergaben vorkommen als bei öffentlichen Ausschreibungen. Auch treten immer wieder neue Fehlerquellen auf, da im Vergaberecht oftmals Neuerungen zu beachten sind. Seitens der Verwaltungsleitung werden in jedem Jahr Inhouse-Schulungen zum Vergaberecht angeboten.

Herr Morgenroth fragt nach den Rechtsgrundlagen der Mitwirkungspflichten der freien Träger von Kindertagesstätten bei der Erzielung von Einnahmen.

Frau Wendlandt verweist auf die Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt, wonach die freien Träger verpflichtet sind, alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen.

Herr Boginski ergänzt, dass versucht werden muss, die dahingehend bestehenden Schwierigkeiten zu beheben, dabei aber auch umsichtig vorgegangen werden muss.

Frau Wendlandt fügt hinzu, dass derartige Schwierigkeiten bei den meisten freien Trägern nicht bestehen.

Herr Morgenroth führt aus, dass man sich hinsichtlich der Friedhöfe Gedanken machen muss, wie hier zukünftig eine Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Ergebnisse erzielt werden kann.

Herr Sponner stellt dar, dass auch aus seiner Sicht insgesamt Verbesserungen zu erkennen sind, wozu die ständige Fortbildung der Beschäftigten und die kontinuierlichen Prüfungen durch das Rechnungsprüfungsamt beitragen. Bezüglich der Friedhöfe muss man sich perspektivisch überlegen, wie man weiter vorgeht und alle Möglichkeiten sorgfältig prüfen. Die Verhaltensweise des Landkreises ist nicht immer nachzuvollziehen, wenn es um die Finanzierung der Kindertagesstätten geht.

Herr Boginski ergänzt abschließend, dass er unter anderem die beratende Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes für besonders wichtig erachtet, um Beanstandungen möglichst zu vermeiden. Er stimmt den Ausführungen bezüglich der städtischen Friedhöfe zu. Finanzierungsprobleme gibt es nicht nur bei den Kindertagesstätten sondern auch in anderen Bereichen wie zum Beispiel der Jugendarbeit oder der Integration der Flüchtlinge.

TOP 8**Informationsvorlagen****TOP 8.1****Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle 2015****I/0014/2016**

Frau Behrens stellt den Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle 2015 vor und schätzt ein, dass die Sensibilisierung der Beschäftigten zum Thema Korruptionsprävention vorhanden ist, was auch auf die Tätigkeit der ehemaligen Mitglieder der Antikorruptionsstelle zurückzuführen ist. Im Jahr 2015 waren durch die Antikorruptionsstelle nur unspektakuläre Fälle zu bearbeiten. Schulungen für die Mitarbeiter sollen auch weiterhin angeboten werden.

Herr Boginski ergänzt, dass er davon ausgeht, dass die enge Zusammenarbeit mit ihm auch mit den neuen Mitgliedern der Antikorruptionsstelle fortgeführt werden wird.

Herr Morgenroth fragt, ob die Tätigkeit der Antikorruptionsstelle auf die städtischen Gesellschaften ausgedehnt werden könnte.

Herr Boginski antwortet, dass dies die Antikorruptionsstelle nicht leisten kann. Er nimmt aber die Anregung mit in die Aufsichtsräte mit dem Ziel eine derartige Stelle eventuell auch in den städtischen Gesellschaften zu installieren.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle der Stadtverwaltung Eberswalde für das Jahr 2015 zur Kenntnis.

TOP 9

Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor, mündliche werden nicht gestellt.

Der öffentliche Teil des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 18:40 Uhr geschlossen.

Reinhard Fischer
Vorsitzender des
Rechnungsprüfungs-
ausschusses

Silvia Hoffmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Reinhard Fischer
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Conrad Morgenroth
- **Ausschussmitglied**
Gottfried Sponner
- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Silvia Hoffmann
Sven Siebert
Sylke Wendlandt
Christine Behrens
Edmund Lenke
Dr. Stefan Neubacher